

Stellungnahme des Verwaltungsrates gemäß § 18 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages zum Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2025

Der Verwaltungsrat wurde mit Zusendung der Unterlagen für die 89. Sitzung des Verwaltungsrates ausführlich über die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 informiert.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen der Gesellschaft entwickelt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen der Gesellschaft entwickelt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Ertragslage:

Die gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.629 gestiegenen Umsatzerlöse resultieren insbesondere aus der gestiegenen Belegung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 75 gesunken.

Die Personalkosten stiegen im Berichtsjahr um TEUR 227. Der Anstieg resultiert aus Tarifierhöhungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 18% erhöht.

Die Zinsaufwendungen (Annuitätsdarlehen) haben sich weiter verringert und sich im Umkehrschluss das Finanzergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse erhöhte sich das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.063 auf TEUR 1.717. Insgesamt wird ein Jahresüberschuss i.H. von TEUR 1.712 ausgewiesen.

Finanzlage:

Die Finanzlage des BFW Halle ist 2025 durch einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 2.253 (Vorjahr: TEUR 1.159) gekennzeichnet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist 2025 durch die Auszahlung in das Anlagevermögen negativ.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gestaltet sich planmäßig negativ.

Der Finanzmittelfonds stieg um TEUR 1.633. Die Gesellschaft verfügt 2025 weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung, die es ihr ermöglicht, jederzeit ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage und Kapitalstruktur:

Die Bilanzsumme des BFW Halle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.212 erhöht.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 70 % in 2024 auf 61 % in 2025 verringert. Die Veränderung resultiert maßgeblich aus der planmäßigen Abschreibung auf das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 687. Die Zugänge betragen insgesamt TEUR 213.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 70 verringert.

Der Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 5.229 hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.634 erhöht.

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich um TEUR 1.712 auf TEUR 9.440.

Die Veränderung resultiert einzig aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres.

Die Veränderung des Sonderpostens aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens resultiert aus der planmäßigen jährlichen Auflösung in Höhe von TEUR 177.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich um TEUR 27 erhöht.

Die Vermögenslage des BFW Halle ist weiterhin durch eine solide Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet.

Der Verwaltungsrat hat den Lagebericht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Kenntnis genommen.

Der Entwurf der Stellungnahme des Verwaltungsrates zum Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2025 ist den Unterlagen beigelegt.

Der Verwaltungsrat schlägt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss vor:

1. Der von der Geschäftsführung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vorgelegte, von der LiSka Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und am 30. April 2026 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 wird festgestellt.

Der Jahresabschluss beträgt: EUR 1.711.550,40

Die Bilanzsumme beträgt: EUR 14.329.320,08

2. Der Betrag in Höhe von EUR 196.680,45 ist als freie Rücklage einzustellen. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 1.514.869,95 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin, Frau Kerstin Kölzner, wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Halle, 10. Juni 2026



Nicola Wenderoth
Vorsitzende des Verwaltungsrates